



**Geschäftsführung
Stadtentwicklungsausschuss**

Frau Michels

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: marianne.michels@stadt-koeln.de

Datum: 26.07.2017

Niederschrift

über die **25. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 11.05.2017, 15:10 Uhr bis 17:40 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Niklas Kienitz	CDU	
Herr Michael Frenzel	SPD	
Frau Kirsten Jahn	GRÜNE	
Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD	
Herr Rafael Christof Struwe	SPD	
Herr Jörg van Geffen	SPD	
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU	
Frau Monika Roß-Belkner	CDU	
Herr Stefan Götz	CDU	
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE	
Herr Hans Schwanitz	GRÜNE	
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	
Herr Ulrich Breite	FDP	Vertretung für Herrn Sterck

Beratende Mitglieder

Herr Thomas Hegenbarth	PIRATEN	
Herr Walter Wortmann	Freie Wähler Köln	
Herr Thor-Geir Zimmermann	Gute Wählergruppe Köln	
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD	
Herr Frank Mühr	auf Vorschlag der CDU	
Herr Ilias Uyar	auf Vorschlag der CDU	bis 16.55 Uhr
Herr Lothar Müller	DIE LINKE	ab 15.30 Uhr
Frau Sigrid Buchholz	Seniorenvertretung der Stadt Köln	

Verwaltung

Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing	Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Herr Dr. Werner Jung	NS-Dokumentationszentrum
Herr Bernd Kiefer	Amt für Liegenschaften
Frau Anne Luise Müller	Stadtplanungsamt
Frau Elke Müssigmann	Stadtplanungsamt
Herr Bernd Rosenberger	Gebäudewirtschaft
Frau Brigitte Scholz	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Lena Zlonicky	Stadtplanungsamt

Schriftführerin

Frau Marianne Michels	Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen
-----------------------	---

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ralph Sterck	FDP
-------------------	-----

Beratende Mitglieder

Herr Christer Cremer	Auf Vorschlag der AfD
Frau Judith Wolter	pro Köln
Herr Oliver Krems	SPD
Frau Prof. Dr. Barbara Schock-Werner	auf Vorschlag der SPD
Herr Dr. Ulrich Soénius	auf Vorschlag der CDU
Herr Jörg Beste	auf Vorschlag der Grünen
Herr Horst Thelen	GRÜNE
Herr Laurens Wellmann	auf Vorschlag der Grünen
Herr Eli Abeke	BÜNDNIS 14
Herr Sascha Korinek	LSVD Ortsverband Köln e.V.
Frau Barbara Röttger- Schulz	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behinderten- politik

Vorsitzender Kienitz eröffnet die 25. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses in der Wahlperiode 2014 bis 2020 und begrüßt die Anwesenden.

Beigeordneter Höing stellt Frau Brigitte Scholz vor, die seit dem 01.04.2017 das Amt für Stadtentwicklung und Statistik leitet.

Anschließend verliest Vorsitzender Kienitz die Änderungen zur Tagesordnung und fragt an, ob seitens der Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses weitere Änderungswünsche vorliegen.

RM Weisenstein und RM Jahn sprechen sich dafür aus, die Vorlage zum Heliosgelände, TOP 5.5, in die reguläre Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 11.06. zu verweisen.

RM Jahn macht zudem zu TOP 5.1 –Blaue Funken- Beratungsbedarf geltend.

RM De Bellis-Olinger schlägt vor, die Vorlagen zum IHK Meschenich und Rondorf, TOP 6.2 und TOP 17.9 wegen des bestehenden Sachzusammenhangs gemeinsam zu behandeln.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen. Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Somit ergibt sich nachfolgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 1.1 Standortsuche für ein neues Frischezentrum
0923/2017

2 Schriftliche Anfragen

- 2.1 Zukunft des RheinEnergieStadions
Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.04.2017
AN/0570/2017

- 2.2 Wohnungsbau in Köln – Anzahl der Baugenehmigungen muss deutlich erhöht werden!
Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.05.2017
AN/0742/2017

3 Anträge

4 Stadtplanung - Projekte

4.1 Umsetzung Masterplan

5 Allgemeine Vorlagen

5.1 Bauvorhaben Erweiterung Vereinsgebäude "Blaue Funken"/Sachsenturm (Blaue-Funken-Weg 2);
hier: Beschluss über die Durchführung eines architektonischen Gutachterverfahrens zur Bebauung eines städtischen Grundstückes
2875/2016
zurückgestellt

5.2 Planfeststellungsverfahren für die Erneuerung der Eisenbahnüberführungen Vogelsanger Straße und Venloer Straße
0586/2017

5.3 Planungsbeschluss für die Neugestaltung der Gürzenichstraße im Rahmen der Fördermaßnahme "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung" gefördert durch das Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus"
1105/2017

5.4 Planungsbeschluss für die Neugestaltung des Tunnels Johannisstraße im Rahmen der Fördermaßnahme "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung" gefördert durch das Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus"
1144/2017

5.5 Städtebauliches Planungskonzept
Arbeitstitel: Heliosgelände in Köln-Ehrenfeld
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
4282/2016

6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen

6.1 Sanierungsgebiet 'Umfeld Kulturzentrum am Neumarkt', hier: Aufhebung der Sanierungssatzung
1316/2016
endgültig zurückgezogen

6.2 Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" für den Sozialraum "Meschenich und Rondorf"
0737/2017

6.3 Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" für die Sozialräume "Buchheim und Buchforst" sowie "Mülheim-Nord und Keupstraße" als Fortschreibung des Strukturförderprogramms MÜLHEIM 2020
0740/2017

- 6.4 Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" für den Sozialraum "Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord"
0743/2017
- 6.5 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln
0958/2017
- 6.6 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe
Haltestelle Rathaus
Hier: Wiederaufbau des Roten Hauses und Verlängerung des Aufzuges bis zur Bürgerstr.
2427/2016/3
- und
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 09.02.2017
AN/0256/2017
- 6.7 Wiedereinführung des kommunalen Vorkaufsrechtes
3450/2016/1
- 6.8 Entwicklungskonzept Chorweiler
für den Sozialraum Blumenberg, Chorweiler, Seeberg-Nord
1070/2017
- 6.9 Nationale Projekte des Städtebaus: "Lebenswertes Chorweiler – ein Zentrum im Wandel";
Umgestaltung des Liverpooler Platzes und des Pariser Platzes sowie des "Lyoner Platzes";
Baubeschluss
1104/2017
- 7 Änderungen des Flächennutzungsplanes**
- 8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**
- 9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen**

- 10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**
- 11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**
- 11.1 Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum Bebauungsplanverfahren 75393/02
Arbeitstitel: Ohmstraße in Köln-Porz
1145/2017
- 12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen**
- 13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen**
- 14 Aufhebung von Bebauungsplänen**
- 15 Sonstige Satzungen**
- 15.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Rodenkirchen
Arbeitstitel: Industriestraße in Köln-Rodenkirchen
0796/2017
- 15.2 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Bilderstöckchen
Arbeitstitel: Osterather Straße/Liebigstraße in Köln-Bilderstöckchen
0892/2017
- 16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen**
- 17 Mitteilungen**
- 17.1 Ulrich-Haberland-Haus
3358/2016
- 17.2 Vorstellung des Gesamtkonzeptes zur baulichen Entwicklung des Krankenhauses Porz am Rhein für die medizinisch ambulante Versorgung bis 2040; Bezug: TOP 14.1 der 20. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.11.2016, Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan-Entwurf 74400/05
Arbeitstitel: Urbacher Weg in Köln-Porz-Ensen (Session: 2318/2016)
4287/2016

- 17.3 Förderung von Wohnungen mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Köln im Jahr 2016 (Mitteilung 0563/2017, Sitzung Ausschuss für Soziales und Senioren am 09.03.2017)
1198/2017
- 17.4 Köln nimmt an der Aktion "Stadtradeln vom 17. Juni bis 07. Juli 2017 teil
1237/2017
- 17.5 Förderung der Elektromobilität in Köln - Umsetzungskonzept
1275/2017
- 17.6 Öffentlichkeitsbeteiligung und Durchführung der Lärmaktionsplanung des Eisenbahnbundesamtes
1304/2017
- 17.7 Öffentlich geförderter Mietwohnungsbau
Verlängerung des Zinsmoratorium 2016/2017 um fünf Jahre bis 2022
1131/2017
- 17.8 "Veranstaltungsreihe Kölner Perspektiven zu Wohnen und Arbeiten"
1327/2017
- 17.9 Integriertes Handlungskonzept "Starke Veedel - Starkes Köln"
Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung für den Sozialraum Meschenich und Rondorf
1420/2017
- 18 Mündliche Anfragen**
- 18.1 Bauvorhaben nördlich Colonia
mündliche Anfrage des SE Brock-Mildenberger und Zimmermann
- 18.2 Einzelhandels- und Zentrenkonzept für Mülheim
Mündliche Anfrage des RM Götz
- 18.3 Städtebauförderprogramm: Investitionspakt Soziale Integration im Quartier
Mündliche Anfrage des RM Frenzel
- 18.4 Bahnhof Belvedere
Mündliche Anfrage des RM Frenzel
- 19 Gleichstellungsrelevante Themen**

II. Nichtöffentlicher Teil

- 20 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 21 Schriftliche Anfragen**
- 22 Anträge**
- 23 Stadtplanung - Projekte**
- 24 Gestaltungsbeirat**
 - 24.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 27.03.2017
1227/2017
- 25 Sonstige Vorlagen**
- 26 Mitteilungen**
 - 26.1 Beantwortung von Anfragen Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion
Bündnis 90/die Grünen zu Bauwagenplätzen in Köln, AN/0081/2017
0820/2017
 - 26.2 Städtisches Grundstück Netzestraße in Köln-Chorweiler
1135/2017
- 27 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

1.1 Standortsuche für ein neues Frischezentrum 0923/2017

RM Frenzel fragt an, wann die entsprechende Beschlussvorlage in die politischen Gremien eingebracht werde und ob diese auch Alternativstandorte zum Inhalt habe.

Letzteres verneint Beigeordneter Höing; zum Zeitpunkt der Fertigstellung könne er keine verlässliche Auskunft geben, weil es sich um eine Vorlage von Dez. III handele.

2 Schriftliche Anfragen

2.1 Zukunft des RheinEnergieStadions Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.04.2017 AN/0570/2017

Eine schriftliche Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor und wird nachgereicht.

2.2 Wohnungsbau in Köln – Anzahl der Baugenehmigungen muss deutlich erhöht werden! Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.05.2017 AN/0742/2017

Eine schriftliche Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor und wird nachgereicht.

3 Anträge

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

4 Stadtplanung - Projekte

4.1 Umsetzung Masterplan

5 Allgemeine Vorlagen

5.1 Bauvorhaben Erweiterung Vereinsgebäude "Blaue Fun- ken"/Sachsenturm (Blaue-Funken-Weg 2); hier: Beschluss über die Durchführung eines architektonischen Gut- achterverfahrens zur Bebauung eines städtischen Grundstückes 2875/2016

Die Vorlage wurde zurückgestellt.

**5.2 Planfeststellungsverfahren für die Erneuerung der Eisenbahnüberführungen Vogelsanger Straße und Venloer Straße
0586/2017**

RM Frenzel fände es städtebaulich bedauerlich, wenn die „Bahnbögen“ abgeschafft würden.

RM Jahn schließt sich dieser Einschätzung an. Die Verwaltung habe dies aber bereits in ihrer Stellungnahme (Anlage 3) zum Ausdruck gebracht.

Beigeordneter Höing ergänzt, entsprechende Verhandlungen würden auf Bundes- und Landesebene geführt.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, im Planfeststellungsverfahren die in Anlage 3 beigefügte Stellungnahme abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.3 Planungsbeschluss für die Neugestaltung der Gürzenichstraße im Rahmen der Fördermaßnahme "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung" gefördert durch das Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus"
1105/2017**

und

**5.4 Planungsbeschluss für die Neugestaltung des Tunnels Johannisstraße im Rahmen der Fördermaßnahme "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung" gefördert durch das Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus"
1144/2017**

Vorsitzender Kienitz schlägt vor, die Vorlagen zu TOP 5.3 und 5.4 wegen des bestehenden Sachzusammenhangs gemeinsam zu beraten.

RM Struwe gibt bekannt, dass er an der Abstimmung und Beratung zu TOP 5.3 nicht teilnehmen wird.

RM Frenzel erklärt für die SPD-Fraktion, die Vorlage zu TOP 5.3 ohne Votum und ohne Wiedervorlageverzicht in die nachfolgenden Gremien verweisen zu wollen, weil er zunächst die Beschlussvorlage zum Verkehrskonzept Innenstadt abwarten wolle. Auch zur Vorlage zu TOP 5.4 wolle er keinen Wiedervorlageverzicht aussprechen, weil er hierzu noch Fragen habe. Und zwar möchte er beispielsweise wissen, wie und in welchem Umfang die Gitter gereinigt werden sollen und ob der Radweg anschlussfähig sei.

Beigeordneter Höing erinnert daran, dass es sich zunächst einmal lediglich um einen Planungsbeschluss handele. Der Baubeschluss werde separat eingebracht.

RM Roß-Belkner begrüßt von Seiten der CDU die Vorlage zu TOP 5.3. Allerdings sei sie skeptisch, ob die Spurbreiten für die Andienverkehre jeglicher Art ausreichend dimensioniert seien. Die Vorlage zu TOP 5.4 werde ebenfalls begrüßt. Die CDU habe

aber ähnliche Bedenken wie von Herrn Frenzel ausgeführt. Zudem bittet sie um nähere Auskunft zur Beleuchtung und zur Taubenvergrämung.

RM Jahn signalisiert für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Zustimmung zu beiden Vorlagen. Sie bittet die Verwaltung, die Bordsteinhöhe so niedrig wie möglich, am besten ebenerdig, auszugestalten.

RM Weisenstein sieht im Johannistunnel die Gefahr der Verunreinigung durch die Verrichtung von Notdurft. Er spricht sich daher dafür aus, dort eine kostenfreie Toilettenanlage aufzustellen.

RM Breite stimmt von Seiten der FDP beiden Vorlagen zu.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Vorsitzender Kienitz nacheinander die mündlichen Anträge des Herrn Frenzel und die Beschlussvorlagen zur Abstimmung:

Zu Vorlage 1105/2017:

1. Beschluss: *(mündlicher Änderungsantrag des Herrn Frenzel)*

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Verkehrsausschuss und die Bezirksvertretung Innenstadt und bittet um Wiedervorlage.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die SPD-Fraktion.

2. Beschluss *(Abstimmung über den Wiedervorlageverzicht)*

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls der Verkehrsausschuss und die Bezirksvertretung Innenstadt ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD-Fraktion.

3. Beschluss: *(Abstimmung über den unveränderten Verwaltungsvorschlag)*

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt das Ergebnis des Auswahlverfahrens für die Erstellung des "Gestaltungsplans Gesamttraum Via Culturalis mit Neugestaltung der Gürzenichstraße" sowie die erfolgte Vorplanung zur Neugestaltung der Gürzenichstraße zur Kenntnis;
2. beauftragt die Verwaltung, die Entwurfsplanung auf Basis der Vorentwurfsplanung von RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten gemäß den Anlagen 1 und 2 weiter zu verfolgen.
3. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls der Verkehrsausschuss und die Bezirksvertretung Innenstadt ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der SPD-Fraktion.

Anmerkung: RM Struwe hat an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teilgenommen.

Zu Vorlage 1144/2017:

1. Beschluss: *(Abstimmung über den Wiedervorlageverzicht)*

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls der Verkehrsausschuss und die Bezirksvertretung Innenstadt ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD-Fraktion.

2. Beschluss: *(Abstimmung über den unveränderten Verwaltungsvorschlag)*

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt das Ergebnis des Auswahlverfahrens zur Neugestaltung des Tunnels Johannisstraße sowie die erfolgte Vorplanung zur Kenntnis;
2. beauftragt die Verwaltung die Entwurfsplanung gemäß Anlage 03 auf Basis der Vorentwurfsplanung von Ute Piroeth Architektur weiter zu verfolgen;
3. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls der Verkehrsausschuss und die Bezirksvertretung Innenstadt ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.5 Städtebauliches Planungskonzept
Arbeitstitel: Heliosgelände in Köln-Ehrenfeld
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
4282/2016**

RM Jahn wiederholt ihre Aussage zu Beginn der Sitzung, die Vorlage heute ohne Votum in die reguläre Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld verweisen zu wollen.

RM Frenzel ist mit dem Verfahrensvorschlag einverstanden, möchte die Vorlage anschließend aber auch noch einmal im Stadtentwicklungsausschuss behandeln. Die Vorlage sei als Tischvorlage in den Stadtentwicklungsausschuss eingebracht worden und er benötige für die Auswertung mehr Vorlauf. Zudem bittet er um Prüfung, ob der Platz vor der Rheinlandhalle, welcher als Stadtplatz geplant sei, mit mehr Grün aus-

gestattet werden könne. Auch bittet er die Verwaltung um nähere Erläuterung zur Verkehrsführung und zum Stellplatzbedarf.

Beigeordneter Höing weist darauf hin, dass es zunächst einmal darum gehe, das Projekt auf den Weg zu bringen. Details würden im weiteren Verfahren geprüft.

RM Weisenstein zeigt zwar Verständnis für die Äußerung des Herrn Höing, findet es aber dennoch richtig, die Bezirksvertretung am Verfahren zu beteiligen.

RM De Bellis-Olinger erklärt sich unter der Voraussetzung, dass auf Wiedervorlage verzichtet werde, ebenfalls einverstanden, die Vorlage in die Sitzung der Bezirksvertretung zu verweisen.

Auch SE Zimmermann unterstreicht die Wichtigkeit, die Bezirksvertretung zu dieser Thematik zu hören. Er selbst sehe die Umfahrung der Rheinlandhalle kritisch.

Nach kurzer weiterer Diskussion stellt Vorsitzender Kienitz die so ergänzte Vorlage mit Wiedervorlageverzicht zur Abstimmung:

Ergänzter Beschluss: *(Verweisung in die BV 4 mit Wiedervorlageverzicht)*

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt das städtebauliche Planungskonzept —Arbeitstitel: Heliosgelände in Köln-Ehrenfeld— zur Kenntnis;
2. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) nach Modell 2 auf Grundlage der Variante 3 (Anlage 2).
3. **verzichtet auf Wiedervorlage sofern die Bezirksvertretung Ehrenfeld uneingeschränkt zustimmt.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.

6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen

6.1 Sanierungsgebiet 'Umfeld Kulturzentrum am Neumarkt', hier: Aufhebung der Sanierungssatzung 1316/2016

Eine Beschlussfassung hat sich wegen des ausgesprochenen Wiedervorlageverzichts erledigt.

6.2 Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" für den Sozialraum "Meschenich und Rondorf" 0737/2017

Vorsitzender Kienitz ruft diese Vorlage wegen des bestehenden Sachzusammenhangs gemeinsam mit der Mitteilung zu TOP 17.9 auf.

RM Roß-Belkner stimmt von Seiten der CDU-Fraktion der Vorlage grundsätzlich zu. Wegen der Vielzahl von kleinen Maßnahmen habe sie jedoch die Befürchtung, dass

die jeweiligen Fachdienststellen diese mangels Personalkapazitäten nicht umsetzen können. Ihres Erachtens müsse die Umsetzbarkeit der Maßnahmen in den IHK`s stärker in den Vordergrund rücken.

RM Jahn begrüßt die heute eingebrachten Vorlagen zu den IHK`s ausdrücklich. Sie gehe davon aus, dass das in der Vorlage zu TOP 6.3. (Anlage 1, S. 189) angeführte Organigramm auch für die anderen IHK`s gelte.

Auch RM Frenzel begrüßt die Vorlagen und sagt der Verwaltung seine volle Unterstützung zu.

RM Weisenstein lobt ebenfalls die eingebrachten IHK`s. Seines Erachtens können diese dazu beitragen, dem Abdriften von Teilen der Gesellschaft entgegenzuwirken.

SE Buchholz hofft, dass die Seniorenvertretung eng in das Verfahren eingebunden werde.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Vorsitzender Kienitz die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

1. Der Rat beschließt das auf der Grundlage des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ (Ratsbeschluss 20.12.2016, Vorlage-NR. 2899/2016) erstellte Integrierte Handlungskonzept (IHK) für den Sozialraum „Meschenich und Rondorf“ (siehe Anlage 1). Er beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Programm „Starke Veedel – Starkes Köln“ und der Anpassung der Maßnahmenkonzeptionen, soweit im weiteren Abstimmungsprozess mit den Fördermittelgebern aufgrund laufender Änderungen der Förderbedingungen Anpassungen erforderlich werden.
2. Der Rat beschließt die Erbringung der Leistungen durch Dritte für die im IHK für den Sozialraum „Meschenich und Rondorf“ aufgeführten Einzelmaßnahmen, die in der Kosten- und Finanzierungsübersicht hinterlegt sind. Die Umsetzung der Maßnahmen steht unter Vorbehalt der Bewilligungen aus den avisierten Förderzugängen sowie einer erzielten Förderquote von mindestens 50 % der Gesamtkosten der jeweiligen Maßnahmen. Die erforderlichen Veranschlagungen des ergebniswirksamen Aufwandes und der investiven Zahlungsermächtigungen bis 2020 in Höhe von 4,8 Mio. € sind im Hpl. 2016/2017 inkl. der mittelfristigen Finanzplanung bis 2020 bereits berücksichtigt. Der entstehende Aufwand 2021ff in Höhe von 16,5 Mio. € für die Gesamtmaßnahmen des IHKs für den Sozialraum „Meschenich und Rondorf“, wurde nachrichtlich aufgeführt und ist in den zukünftigen Haushaltsplanaufstellungen zu berücksichtigen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung,
 - A) mit der Umsetzung der Maßnahmen des IHKs für den Sozialraum „Meschenich und Rondorf“ auf Basis des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“.
 - B) die erforderlichen Entscheidungen zu konsumtiven Maßnahmen des IHKs, die im Sozialraum „Meschenich und Rondorf“ wirksam werden, der Bezirksvertretung Rodenkirchen vorzulegen und die zuständigen Fachausschüsse im Wege

der Mitteilung zu informieren.

- C) mit der Umsetzung der investiven Maßnahmen im Sozialraum „Meschenich und Rondorf“. Der Rat verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die zuständigen Fachausschüsse und die Bezirksvertretung Rodenkirchen ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.3 Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" für die Sozialräume "Buchheim und Buchforst" sowie "Mülheim-Nord und Keupstraße" als Fortschreibung des Strukturförderprogramms MÜLHEIM 2020 0740/2017

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

4. Der Rat beschließt das auf der Grundlage des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ (Ratsbeschluss 20.12.2016, Vorlage-NR. 2899/2016) erstellte Integrierte Handlungskonzept (IHK) für die Sozialräume „Buchheim und Buchforst“ sowie „Mülheim-Nord und Keupstraße“ als Fortschreibung des Strukturförderprogramms MÜLHEIM 2020 (siehe Anlage 1). Er beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Programm „Starke Veedel – Starkes Köln“ und der Anpassung der Maßnahmenkonzeptionen, soweit im weiteren Abstimmungsprozess mit den Fördermittelgebern aufgrund laufender Änderungen der Förderbedingungen Anpassungen erforderlich werden.
5. Der Rat beschließt die Erbringung der Leistungen durch Dritte für die im IHK für die Sozialräume „Buchheim und Buchforst“ sowie „Mülheim-Nord und Keupstraße“ als Fortschreibung des Strukturförderprogramms MÜLHEIM 2020 aufgeführten Einzelmaßnahmen, die in der Kosten- und Finanzierungsübersicht hinterlegt sind. Die Umsetzung der Maßnahmen steht unter Vorbehalt der Bewilligungen aus den avisierten Förderzugängen sowie einer erzielten Förderquote von mindestens 50 % der Gesamtkosten der jeweiligen Maßnahmen. Die erforderlichen Veranschlagungen des ergebniswirksamen Aufwandes und der investiven Zahlungsermächtigungen bis 2020 in Höhe von 9,2 Mio. € sind im Hpl. 2016/2017 inkl. der mittelfristigen Finanzplanung bis 2020 bereits berücksichtigt. Der entstehende Aufwand 2021ff in Höhe von rund 0,6 Mio. € für die Gesamtmaßnahmen des IHKs für die Sozialräume „Buchheim und Buchforst“ sowie „Mülheim-Nord und Keupstraße“, wurde nachrichtlich aufgeführt und ist in den zukünftigen Haushaltsplanaufstellungen zu berücksichtigen.
6. Der Rat beauftragt die Verwaltung,
 - D) mit der Umsetzung der Maßnahmen des IHKs für die Sozialräume „Buchheim und Buchforst“ sowie „Mülheim-Nord und Keupstraße“ auf Basis des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“.

- E) die erforderlichen Entscheidungen zu konsumtiven Maßnahmen des IHKs, die in den Sozialräumen „Buchheim und Buchforst“ sowie „Mülheim-Nord und Keupstraße“ wirksam werden, der Bezirksvertretung Mülheim vorzulegen und die zuständigen Fachausschüsse im Wege der Mitteilung zu informieren.
- F) mit der Umsetzung der investiven Maßnahmen in den Sozialräumen „Buchheim und Buchforst“ sowie „Mülheim-Nord und Keupstraße“. Der Rat verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die zuständigen Fachausschüsse und die Bezirksvertretung Mülheim ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.4 Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" für den Sozialraum "Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord"
0743/2017**

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

- 7. Der Rat beschließt das auf der Grundlage des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ (Ratsbeschluss 20.12.2016, Vorlage-NR. 2899/2016) erstellte Integrierte Handlungskonzept (IHK) für den Sozialraum „Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord“ (siehe Anlage 1). Er beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Programm „Starke Veedel – Starkes Köln“ und der Anpassung der Maßnahmenkonzeptionen, soweit im weiteren Abstimmungsprozess mit den Fördermittelgebern aufgrund laufender Änderungen der Förderbedingungen Anpassungen erforderlich werden.
- 8. Der Rat beschließt die Erbringung der Leistungen durch Dritte für die im IHK für den Sozialraum „Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord“ aufgeführten Einzelmaßnahmen, die in der Kosten- und Finanzierungsübersicht hinterlegt sind. Die Umsetzung der Maßnahmen steht unter Vorbehalt der Bewilligungen aus den avisierten Förderzugängen sowie einer erzielten Förderquote von mindestens 50 % der Gesamtkosten der jeweiligen Maßnahmen. Die erforderlichen Veranschlagungen des ergebniswirksamen Aufwandes und der investiven Zahlungsermächtigungen bis 2020 in Höhe von 4,9 Mio. € sind im Hpl. 2016/2017 inkl. der mittelfristigen Finanzplanung bis 2020 bereits berücksichtigt.
- 9. Der Rat beauftragt die Verwaltung,
 - G) mit der Umsetzung der Maßnahmen des IHKs für den Sozialraum „Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord“ auf Basis des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“.
 - H) die erforderlichen Entscheidungen zu konsumtiven Maßnahmen des IHKs, die im Sozialraum „Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord“ wirksam werden, der Bezirksvertretung Chorweiler vorzulegen und die zuständigen Fachausschüsse im Wege der Mitteilung zu informieren.

- l) mit der Umsetzung der investiven Maßnahmen im Sozialraum „Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord“. Der Rat verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die zuständigen Fachausschüsse und die Bezirksvertretung Chorweiler ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.5 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln
0958/2017**

RM Götz äußert aus stadtentwicklungspolitischer Sicht seine Zustimmung zu dieser Vorlage.

RM Frenzel bittet darum, die Vorlage heute ohne Votum weiter zu geben, weil er zu einigen Themen noch Klärungsbedarf habe.

RM Kienitz stellt auf Nachfrage fest, dass der Stadtentwicklungsausschuss mit diesem Verfahrensvorschlag einverstanden ist.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

**6.6 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe
Haltestelle Rathaus
Hier: Wiederaufbau des Roten Hauses und Verlängerung des Aufzuges
bis zur Bürgerstr.
2427/2016/3**

und

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 09.02.2017
AN/0256/2017**

RM Frenzel richtet seinen Dank an die Verwaltung für die Einbringung dieser Vorlage. Die neue Planung bedeute für alle Beteiligten eine erhebliche Verbesserung. Schade sei allerdings, dass hierdurch die Treppe zum Rathausplatz stark verengt werden müsse. Wünschenswert wäre eine Breite von mindestens 4 Metern. Er bittet die Verwaltung um Prüfung, ob die Planung entsprechend angepasst werden könne.

RM De Bellis-Olinger begrüßt für die CDU-Fraktion die Neuplanung. Ein entsprechendes Modell sei zur letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vorgestellt worden und habe großen Zuspruch erfahren. Insofern werde sie den Änderungsantrag der SPD-Fraktion ablehnen, zumal dieser sich ihres Erachtens auch erledigt habe.

RM Pakulat möchte wissen, ob die Platzfläche, die ggf. für Außengastronomie vorgesehen werde, öffentlich oder privat sei. Hintergrund ihrer Frage sei, ob man das Aufstellen von Mobiliar in diesem Bereich untersagen könne. Den von Herrn Frenzel und im Verkehrsausschuss sowie der Bezirksvertretung Innenstadt ausgesprochenen Wunsch der Überprüfung der Treppenbreite unterstütze sie ebenfalls. Ferner bittet sie um Prüfung, ob auf der Südseite zur Ebene des Alter Markts, Fenster integriert wer-

den können. Dies würde zu einer Qualitätssteigerung beitragen und möglichen Angsträumen entgegenwirken.

Beigeordneter Höing nimmt die Anregungen und Hinweise gerne auf. Diese fänden Berücksichtigung bei der konkreten Entwurfsplanung. Bezüglich der Treppenbreite bestünden jedoch von Seiten der Feuerwehr, dem Ordnungsamt und der Kriminalprävention grundsätzlich keine Bedenken.

RM Weisenstein dankt der Verwaltung ebenfalls für die Überarbeitung ihrer Planungen, weil nunmehr das von Beginn an anvisierte Ziel der Barrierefreiheit erreicht werden könne.

RM Frenzel zieht den im Februar eingebrachten Änderungsantrag der SPD aufgrund der Neuplanung endgültig zurück. Er beantragt jedoch, die Vorlage heute ohne Votum zu verweisen, weil er zunächst eine Aussage zu den eben formulierten Anmerkungen wünsche. Anderenfalls werde die SPD sich der Stimme enthalten.

Vorsitzender Kienitz stellt auf Nachfrage fest, dass der Stadtentwicklungsausschuss ein positives Votum –auch an den Investor– abgeben möchte und stellt die Verwaltungsvorlage zur Abstimmung:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt zu, dass abweichend von seinen Beschlüssen zu den Tagesordnungspunkten 3.1.1 (Anträge AN/2218/2011 und AN/2304/2011) und 10.42 (Beschlussvorlage 3239/2010) aus seiner Sitzung vom 20.12.2011 der Aufzug der Haltestelle Rathaus im neu zu errichtenden „Roten Haus“ auf der Ebene Alter Markt endet und ein weiterer Aufzug im unteren Bereich der Freitreppe, gegenüber dem Haltestellen-Ausgang, als sogenannter Durchlader, den barrierefreien Zugang vom Alter Markt bis hin zur Bürgerstraße sichert. Die Zuwegung zum Aufzug auf Ebene der Bürgerstraße erfolgt über einen zum Alter Markt hin offen gestalteten und gut einsehbaren Gebäudeeinschnitt.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, diese Variante zusammen mit dem Investor planerisch auszuarbeiten, die Kosten zu ermitteln und hierüber mit dem Investor zu verhandeln. Planung und Kostenangaben sind dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der SPD-Fraktion.

6.7 Wiedereinführung des kommunalen Vorkaufsrechtes 3450/2016/1

RM Weisenstein bittet die Verwaltung um Erläuterung, weshalb so wenige Grundstücke für die Ausübung eines Vorkaufsrechtes infrage kommen.

Herr Kiefer (Amt für Liegenschaften) erläutert, dass die gesetzlichen Regelungen und Hürden für die Ausübung des Vorkaufsrechtes ähnlich stringent seien wie bei einer Enteignung.

RM Pakulat begrüßt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Vorlage. Das Vorkaufsrecht ein strategisches Instrument, welches unbedingt genutzt werden sollte.

RM Breite ist gegenteiliger Meinung. Hier werde unnötig Bürokratie aufgebaut und in nicht unerheblichen Umfang Personal gebunden. Dies halte er für unangemessen, weshalb er die Vorlage ablehnen werde.

RM Struwe richtet seinen Dank an die Verwaltung für die Einbringung dieser Vorlage, weil die SPD die Wiedereinführung des Vorkaufsrechtes ausdrücklich begrüße.

Vorsitzender Kienitz stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung das Verfahren zur Ausübung des kommunalen Vorkaufsrechtes beim Kauf von Grundstücken nach den §§ 24 ff. BauGB im Rahmen eines vorläufigen Verfahrens schnellstmöglich wieder aufzunehmen und die Wiederaufnahme des Verfahrens im Amtsblatt zu veröffentlichen.

Die Wiederaufnahme des vorläufigen Verfahrens soll ab dem Zeitpunkt erfolgen, zu dem die unter 3. näher beschriebenen Stellen bereit gestellt und tatsächlich besetzt sind.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Zukunft zur Ablösung des vorläufigen Verfahrens eine das Verfahren vereinfachende technisch basierte Lösung aufzustellen und einzuführen.
3. Für die Durchführung des kommunalen Vorkaufsrechtes beschließt der Rat im Vorgriff auf den Stellenplan 2018 die Einrichtung von folgenden 7,5 Mehrstellen im Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster:
 - 2,0 Stellen Verwaltungsbeschäftigte/r (1 x EGr. 10 TVöD, 1 x EGr. 11 TVöD) bzw. StA (BGr. A 11 Laufbahngruppe 2 LBesG NRW) für die Prüfung und Ausübung des Vorkaufsrechtes
 - 5,5 Stellen Verwaltungsbeschäftigte/r EGr. 7 TVöD bzw. StOS BGr. A 7 Laufbahngruppe 1 LBesG NRW für die Erstellung der Negativatteste und die Erhebung der Gebühren.

Bis zum Inkrafttreten des Stellenplans sind verwaltungsinterne Verrechnungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

4. Der Rat beschließt die 13. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Köln in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss beigefügten Fassung.

5. Der Rat beschließt gem. § 83 GO NRW überplanmäßige Aufwendungen für die zusätzlichen Stellen im Teilergebnisplan 0108 – Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten – in 2017 in:
Teilplanzeile 11 – Personalaufwendungen
448.200 €

Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
192.040 €

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge in Teilergebnisplan 0108 – Zentrale Liegenschaften – in Teilplanzeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte – von rund 640.000 €.
6. Hinsichtlich der Stellenbemessung und demzufolge der Gebührenberechnung erfolgt nach einem Erfahrungszeitraum von einem Jahr seit der Wiederausübung die Evaluation und ggf. Anpassung auf der Grundlage der dann vorliegenden tatsächlichen Rahmendaten (Anzahl Kaufverträge, Zurückweisungen, Negativatteste, Ausübung Vorkaufsrecht, Stand der Datenverarbeitung).
7. Der Rat beschließt die 6. Satzung zur Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln in der als Anlage 2 zu diesem Beschluss beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.

6.8 Entwicklungskonzept Chorweiler für den Sozialraum Blumenberg, Chorweiler, Seeberg-Nord 1070/2017

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

1. Der Rat beschließt das Entwicklungskonzept Chorweiler in Anlage 1 für den Sozialraum Blumenberg, Chorweiler, Seeberg-Nord mit seinen Planungs- und Handlungsempfehlungen gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage des beschlossenen Entwicklungskonzeptes Chorweiler mit der Erstellung eines 'Integriertes Handlungskonzeptes' (IHK Phase 2) zwecks Fortschreibung des bisherigen vom Rat am 20.12.2016 beschlossenen sozialraumspezifischen Einzel-IHK für den Sozialraum Blumenberg, Chorweiler, Seeberg-Nord (Phase 1) im Rahmen des Leitkonzeptes „Starke Veedel - Starkes Köln“.
3. Das fortgeschriebene IHK (Phase 2) mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen zur Stabilisierung und Weiterentwicklung des Sozialraums und als Grundlage zur Einwerbung von weiteren staatlichen Fördermitteln für den Sozialraum Blumenberg, Chorweiler, Seeberg-Nord ist dem Rat mit den Ergebnissen einer Öffentlichkeitsbeteiligung zur Beschlussfassung vorzulegen.
4. Die im Entwicklungskonzept Chorweiler aufgezeigten Potenzialflächen innerhalb des Sozialraum-gebietes sind nach Maßgabe des beschlossenen Entwicklungskonzeptes weiter zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.9 Nationale Projekte des Städtebaus: "Lebenswertes Chorweiler – ein Zentrum im Wandel"; Umgestaltung des Liverpooler Platzes und des Pariser Platzes sowie des "Lyoner Platzes"; Baubeschluss 1104/2017

SE Mühr richtet seinen ausdrücklichen Dank an die Verwaltung für die Einbringung zahlreicher Vorlagen für den Stadtbezirk Chorweiler, die seines Erachtens den Stadtbezirk voran bringen werden. Dennoch plädiere er dafür, die Vorlage heute ohne Votum in den Rat zu verweisen um das Ergebnis der ebenfalls heute tagenden Bezirksvertretung Chorweiler abzuwarten. Er wisse, dass dort z.B. die Befahrbarkeit der Plätze mit Fahrrädern oder aber auch die Reduzierung der Parkplätze auf dem Liverpooler Platz intensiv diskutiert werde. Ferner habe er die Befürchtung, dass der Zeitplan bis 2019 nicht einzuhalten sei, wenn man die Bürger intensiv am Verfahren beteiligen wolle. Insofern fragt er an, ob die Frist ggf. verlängert werden könne.

Beigeordneter Höing verneint dies. Der Zuschussgeber lasse keine Fristverlängerung zu. Er sei jedoch zuversichtlich den Zeitplan einhalten zu können, weil man die Chorweiler Bevölkerung in der Vergangenheit gut mitgenommen habe. Deren Anregungen seien nahezu vollständig aufgenommen worden. Bezüglich der Anregungen zum Fahrradverkehr und den Stellplätzen sage er zu, diese im Laufe des weiteren Verfahrens zu prüfen. Zunächst einmal gehe es aber lediglich um den Baubeschluss.

RM Frenzel begrüßt von Seiten der SPD ebenfalls die Vorlage. Er bittet die Verwaltung jedoch um eine Bewertung der zu erwartenden Anregungen aus der Bezirksvertretung Chorweiler, inklusive der finanziellen Auswirkungen, bis zur nächsten Ratssitzung.

RM Jahn lobt die stattgefundenene Bürgerbeteiligung. Sie hoffe auf kreative –vom Standard abweichende- Ideen für die Gestaltung der Plätze.

RM Weisenstein schließt sich dem Lob seiner Vorredner an. Bezüglich der Mobilitätsstationen regt er an –ähnlich wie in der Stegerwaldsiedlung- diese um Carsharing-Angebote zu erweitern.

Beigeordneter Höing sagt zu, auch diese Anregung gerne aufzunehmen. Bezüglich des Wunsches von Herrn Frenzel, Anregungen der Bezirksvertretung auf deren finanzielle Auswirkung hin zu bewerten, müsse er jedoch schon heute darauf hinweisen, dass das Projekt finanziell so gut wie ausgereizt sei.

Vorsitzender Kienitz stellt auf Nachfrage fest, dass der einvernehmliche Wunsch besteht, die Vorlage heute ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

7 Änderungen des Flächennutzungsplanes

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren

**11.1 Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum Bebauungsplanverfahren 75393/02
Arbeitstitel: Ohmstraße in Köln-Porz
1145/2017**

RM Jahn begrüßt die Vorlage dem Grunde nach, allerdings missfalle ihr die Ausgestaltung der Dachformen. So seien im bei den Neubauten im Norden und Süden Staffelgeschosse vorgesehen, während die bestehenden Bauten über Satteldächer verfügten. Sie bittet um Prüfung, ob dies angepasst werden könne, damit ein einheitliches Bild hergestellt werde. Ihres Erachtens sei dies Ortsbildprägend.

RM Frenzel ist zudem der Meinung, dass der dort befindliche Garagenhof einer Neuordnung bedürfe.

Frau Müssigmann (Stadtplanungsamt) sagt zu, die Frage der Dachform in der nächsten Baubesprechung zu thematisieren und auch die Anregung des Herrn Frenzel aufzunehmen.

Vorsitzender Kienitz stellt die Verwaltungsvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den am 15.09.2009 gefassten Einleitungsbeschluss zum Bebauungsplanverfahren 75393/02 für das Gebiet begrenzt durch die Röntgenstraße im Norden, durch die Grundstücksgrenzen zu den benachbarten Wohngrundstücken Im Porzer Feld im Westen, durch die Grundstücksgrenzen Ohmstraße 40 im Süden und durch eine kleine Böschung westlich der Gebäude Ohmstraße 42 bis 52 auf dem Grundstück selbst —Arbeitstitel: Ohmstraße in Köln-Porz— aufzuheben.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Porz ohne Einschränkung zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

14 Aufhebung von Bebauungsplänen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

15 Sonstige Satzungen

**15.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Rodenkirchen
Arbeitstitel: Industriestraße in Köln-Rodenkirchen
0796/2017**

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Rodenkirchen –Arbeitstitel: Industriestraße 131 in Köln-Rodenkirchen– für das Gebiet südlich der Grünfläche des Reitsportvereins Rodenkirchen e. V., westlich der parallel zur Bahntrasse der KVB-Linie 16 verlaufenden städtischen Grünfläche und sowohl nördlich als auch östlich der Industriestraße in Köln-Rodenkirchen in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**15.2 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Bilderstöckchen
Arbeitstitel: Osterather Straße/Liebigstraße in Köln-Bilderstöckchen
0892/2017**

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Bilderstöckchen –Arbeitstitel: Osterather Straße/Liebigstraße in

Köln-Bilderstöckchen– für das Gebiet Julio-Goslar-Straße, Osterather Straße, Liebigstraße, Hornstraße, Lämmerstraße, Grundstücke Escher Straße 88, 90 und Grundstücke Geldernstraße 20, 22 und Escher Straße in Köln-Bilderstöckchen in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

17 Mitteilungen

17.1 Ulrich-Haberland-Haus 3358/2016

Vorsitzender Kienitz macht auf den als Tischvorlage verteilten Auszug aus dem Liegenschaftsausschuss aufmerksam.

17.2 Vorstellung des Gesamtkonzeptes zur baulichen Entwicklung des Krankenhauses Porz am Rhein für die medizinisch ambulante Versorgung bis 2040; Bezug: TOP 14.1 der 20. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.11.2016, Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan-Entwurf 74400/05 Arbeitstitel: Urbacher Weg in Köln-Porz-Ensen (Session: 2318/2016) 4287/2016

SE Wortmann schlägt vor, die Mitteilung auch in den Gesundheitsausschuss zu geben.

RM Frenzel begrüßt diesen Vorschlag. Von der Verwaltung möchte er wissen, ob der Hubschrauberlandeplatz mit der Wohnbebauung kompatibel sei.

Frau Müssigmann (Stadtplanungsamt) erklärt, dass diese Hubschrauberstation nicht so häufig angefliegen werde wie die in Merheim. Dies müsse jedoch im B-Plan-Verfahren genauer untersucht werden. Daher wolle sie zur nächsten Sitzung die Vorlage zum Aufhebungsbeschluss wieder einbringen.

17.3 Förderung von Wohnungen mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Köln im Jahr 2016 (Mitteilung 0563/2017, Sitzung Ausschuss für Soziales und Senioren am 09.03.2017) 1198/2017

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**17.4 Köln nimmt an der Aktion "Stadtradeln vom 17. Juni bis 07. Juli 2017 teil
1237/2017**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**17.5 Förderung der Elektromobilität in Köln - Umsetzungskonzept
1275/2017**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**17.6 Öffentlichkeitsbeteiligung und Durchführung der Lärmaktionsplanung
des Eisenbahnbundesamtes
1304/2017**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**17.7 Öffentlich geförderter Mietwohnungsbau
Verlängerung des Zinsmoratorium 2016/2017 um fünf Jahre bis 2022
1131/2017**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**17.8 "Veranstaltungsreihe Kölner Perspektiven zu Wohnen und Arbeiten"
1327/2017**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**17.9 Integriertes Handlungskonzept "Starke Veedel - Starkes Köln"
Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung für den Sozialraum Meschenich
und Rondorf
1420/2017**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

18 Mündliche Anfragen

**18.1 Bauvorhaben nördlich Colonius
Mündliche Anfrage des SE Brock-Mildenberger und Zimmermann**

SE Brock-Mildenberger zitiert einen Presseartikel, wonach einer der beiden neu zu errichtenden Türme eine Höhe von 130 m haben sollte. Er fragt nach dem Stand des Verfahrens, einschließlich der Bürgerbeteiligung.

SE Zimmermann möchte ergänzend wissen, ob die seinerzeit formulierten Projektvorgaben eingehalten werden. Auch interessiert ihn, ob die Bestimmungen des kooperativen Baulandmodells hier Anwendung finden.

Beigeordneter Höing bejaht die Frage zum Baulandmodell. Er werde das Projekt zur nächsten Sitzung ausführlich vorstellen.

**18.2 Einzelhandels- und Zentrenkonzept für Mülheim
Mündliche Anfrage des RM Götz**

RM Götz fragt an, wann das Pilotprojekt zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept für den Stadtbezirk Mülheim gestartet werde.

Beigeordneter Höing sagt eine schriftliche Antwort zu.

**18.3 Städtebauförderprogramm: Investitionspakt Soziale Integration im Quartier
Mündliche Anfrage des RM Frenzel**

RM fragt unter Verweis auf die Vorlage 1159/2017, welche zur letzten Sitzung des Hauptausschusses eingebracht worden sei, welche Projekte für das Förderprogramm angemeldet worden seien.

Frau Scholz (Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik) antwortet, die Verwaltung habe zunächst drei Projekte angemeldet (für Sportplätze und Feuerwehr) und werde noch eins nachnominieren.

**18.4 Bahnhof Belvedere
Mündliche Anfrage des RM Frenzel**

RM Frenzel fragt an, ob eine Einigung mit dem dortigen Verein erzielt werden konnte.

Herr Dr. Jung (NS-Dokumentationszentrum) bejaht dies. Ein Gutachten habe gezeigt, dass die Platane an ihrem jetzigen Standort verbleiben könne.

Herr Kiefer (Amt für Liegenschaften) informiert darüber hinaus, dass der Erbbauvertragsvertrag im Grunde unterschriftsreif sei.

19 Gleichstellungsrelevante Themen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

Vorsitzender Kienitz schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Niklas Kienitz
Vorsitzender

gez. Marianne Michels
Schriftführerin